



Vereine/Verbände

Blockchain – auch für KMU wichtig

An einem von der Zuger Wirtschaftskammer organisierten Anlass referierten Fachleute über Blockchain.

Blockchain. Was verbirgt sich hinter dem Begriff, der bislang vor allem im Zusammenhang mit Kryptowährungen geläufig ist? Und welche Chancen bietet die Technologie ausserhalb des Finanzsektors, insbesondere für KMU? Diese und weitere Fragen veranlassten die Zuger Wirtschaftskammer, zusammen mit der Chief Digital Community im Parkhotel Zug, eine öffentliche Informationsveranstaltung durchzuführen. Zahlreiche Mitglieder und externe Gäste erhielten Zugang zu einem komplexen Thema, das für viele bislang hauptsächlich mit Kryptowährungen verknüpft war. Verschiedene Anwendungsbeispiele – sogenannten «Use cases» – zeigten jedoch auf, dass sich Blockchain für die transparente Abwicklung unterschiedlichster Geschäftsprozesse eignet.

Zunächst zeigte Tim Weingärtner, Dozent an der Hochschule Luzern Informatik, auf, wie eine Informationskette aufgebaut ist und welches Potenzial sie besitzt. «Es lässt sich dokumentieren, woher Dinge kommen und nachverfolgen, wohin sie gehen», brachte er seine Theorien über Blockchain zusammenfassend auf den Punkt.

Schutz vor Fälschung und Betrug

Referenten aus unterschiedlichen Branchen gewährten Einblicke über Projekte und Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Einsatz der Blockchain-Technologie – in den Bereichen Ticketing oder zentrale Identität



Reto Fankhauser, Senior Solution Architect bei der Elca Informatik AG, bei seinem Vortrag über die Chancen von Blockchain im Ticketing. Bild: PD

sowie dem Betrieb einer Fahrzeugflotte oder in der Welt transparenter Lieferketten.

Nie wieder Hamsterkäufe von Eintrittskarten, kein Schwarzmarkt mit überhöhten Preisen für Tickets, keine Fälschungen oder Duplikate mehr: «Der Einsatz der Blockchain reduziert das Betrugsrisiko.» Gemäss Reto Fankhauser, Senior Solution Architect bei der Elca Informatik AG, wurden bereits erste positive Erfahrungen mit Blockchain-basiertem Ticketing gemacht: Die Eintrittskarten

werden personalisiert ausgestellt und erst kurz vor Veranstaltungsbeginn freigeschaltet. Einlass gibt's per Barcode über die App auf dem Mobiltelefon. Ob ein Ticket weitergegeben, ob und wie der Preis verändert werden darf – die Regeln legt der Veranstalter fest. «2018 wurden ungefähr drei Milliarden Datensätze gestohlen und für betrügerische Aktivitäten genutzt.» Mit dieser Bemerkung startete Waldemar Scherer von Swisscom Blockchain AG seine Darstellung über einen weiteren Ansatz

der Blockchain. Es betrifft die «Self Sovereign Identity» (SSI), eine dezentralisierte Identität, wo jeder User seine persönlichen Daten selber kontrolliert und freigibt. «Ich kann bestimmen, wer was wann mit meinen Daten macht», brachte es Scherer auf den Punkt. Er sehe darin einen grossen Wachstumsbereich mit viel Potenzial und flächendeckendem Einsatz schon in den nächsten Jahren. Dies gelte auch für Unternehmen oder Behörden, um Prozesse zu vereinfachen, Kontrollen zu er-

leichtern, Aufwand zu reduzieren oder Kosten zu sparen.

Transparent und effizient

Auch beim Carsharing-Unternehmen Mobility wird laut Chief Technical Officer Marcel Amstutz auf Blockchain gesetzt, weshalb es als Mitglied des Trägervereins Car Dossier interessante Szenarien prüft – im Hinblick auf den Import von Fahrzeugen oder den Dokumentenfluss wie in den Bereichen Zulassungen oder Flottenmanagement. Gute Kunden für Occasionskunden: Künftig lässt sich beim Kauf eines gebrauchten Fahrzeugs prüfen, ob die Angaben wie Kilometerstand oder Unfallfreiheit korrekt sind – und dies fälschungssicher auf einer App.

«Bei Blockchain geht es um individuelle Verantwortung, kombiniert mit Sicherheit und adäquater, geteilter Sichtbarkeit.» Ulrich Schimpel von IBM Schweiz gewährte Einblicke, wie über das Eco-System «Tradelen» weltweite Cargo-Transaktionen abgewickelt werden. Und dies jederzeit von allen Beteiligten einsehbar – vom Abholen des leeren Containers bis zur Auslieferung beim Empfänger. Jedes Unternehmen solle prüfen, ob und wo ein Blockchain-Einsatz sinnvoll sei. Auch wenn er längerfristig zahlreiche Anwendungsbereiche sehe, sei er überzeugt, «dass auch heutige Systeme bestehen bleiben».

Für die Zuger Wirtschaftskammer: **Therese Marty**

Vereine/Verbände

Gerne veröffentlichen wir zu Ihrem Bericht auch eingesandte Fotos. Aber beachten Sie bitte Folgendes.

Originalgrösse: Senden Sie uns Ihr Bild möglichst in der ursprünglichen Grösse. Reduzieren Sie die Grösse der Bilder nicht beim Versenden Ihres E-Mails.

Dateigrösse: Die kritische Grenze für gute Fotos liegt bei rund 500 KB.

Unsere E-Mail-Adresse lautet: redaktion@zugerzeitung.ch

Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Geschäftsführung: Dietrich Berg, Jürg Weber.

Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Christine Bolt, Bettina Schibli.

Redaktion Zuger Zeitung

Chefredaktion: Harry Ziegler (haz), Chefredaktor; Rahel Hug (rh), Stv. Chefredaktorin; Andrea Muff (mua), Stv. Chefredaktorin.

Reporter: Christopher Gilb (cgl), Chady Keiser (kk).

Ressort Kanton/Stadt: Andrea Muff (mua), Ressortleiterin; Cornelia Bischi (cb), Andreas Faessler (fae), Kultur/Religion & Gesellschaft; Zoe Gwerder (zgj); Laura Sibold (ls), red. Mitarbeiterin.

Ressort Zuger Gemeinden: Rahel Hug (rh), Ressortleiterin; Raphael Biemayr (bier), Sport; Carmen Roggenmoser (cro); Vanessa Varisco (vv), Volontärin.

Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter; Maria Schmid (ms).

Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug.

Telefon: 041 725 44 55.

E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Flurina Valsecchi (flu), Stv. Chefredaktorin und Leiterin Online.

Redaktionsleitung: Cyril Aregger (ca), Leiter Sport; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Sven Gallinelli (sg), Leiter Gestaltung; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Chefredaktor Zuger Zeitung.

Ressortleiter: Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Gräter (reg), Apéro/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Leupi (le), Sportjournalist; Oliver Marx (mog), Infografik; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Alexander von Däniken (avd), Kanton.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mayrvonbaldegg@mvb-bieri.ch.

Adresse: Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 52 52. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Roman Schenkel (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Andreas Mückli (mka), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzi (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: Etienne Wüthli (ewu), Ressortleiter. Ausland: Samuel Schumacher (sas), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 725 44 22. E-Mail: leserservice@lzmedien.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug. Telefon 041 725 44 56, E-Mail: inserate@lzmedien.ch.

Technische Herstellung: LZ Print/NZZ Media Services AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52.

Abonnementpreise: Print und Digital: Fr. 47.– pro Monat oder Fr. 522.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserzahlen: Verbreitete Auflage Zuger Zeitung: 14 793. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 113 991. Leser Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 280 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 376 127. Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF 2018. Quelle Leserzahlen: MACH-Basic 2019-1.

Eine Publikation der

ch media

Allsport Steinhausen erfolgreich in Aarau

Die Mitglieder des Turnvereins zeigten ihr Können am Eidgenössischen Turnfest in Aarau.

Sechs Jahre nach dem letzten Eidgenössischen Turnfest war es endlich wieder so weit: Aarau begrüsst rund 65000 Turnerinnen und Turner und 2371 Vereine, darunter auch den TV Allsport Steinhausen. Wir reisten mit 13 Turnerinnen und 7 Turnern für einen dreiteiligen Wettkampf an. Neben der Gerätekombinationsübung zeigten wir unser Können auch in der Pendelstafette und im Weitsprung.

Das Programm für die Gerätekombination wurde von Michèle Frauchiger, Samuel Annen, Sarah Bucher und Valeria Koller geschrieben. Am 18. Mai durften wir unser Programm zum ersten Mal am Moränen-Cup in Menzigen zeigen. Wir erreichten die gute Note 8.81. Dank der kompetenten Juryrückmeldung konnten wir unsere Übung im Anschluss noch ein wenig verbessern.

Das Eidgenössische Turnfest wurde am Donnerstag, 13. Juni, mit einer grossen Feier eröffnet. Eine Woche später, am Fronleichnam-Donnerstag, waren wir an der Reihe. Einheitlich gekleidet machten wir uns auf den Weg. Am Bahnhof in



Der TV Allsport Steinhausen jubelt in Aarau. Bild: PD

Aarau war bereits viel los. Mit dem Bus fuhren wir als Erstes Richtung Zeltplatz. Wir waren gerade fertig mit dem Aufbauen der Zelte, da wurden wir von einem kurzen, aber heftigen Platzregen überrascht. Per Fussmarsch ging es dann Richtung Wettkampfpflanze. Ein bisschen das Gelände erkunden und anderen Vereinen zuschauen, dann

waren auch bereits die Ersten von uns an der Reihe. Angefeuert von Ehren- und Freimitgliedern erreichten wir bei der Pendelstafette mit einer guten Zeit die Note 8.56. Im Weitsprung wurden die Trainingswerte gar übertroffen und mit einer Note von 8.58 belohnt. Zum Schluss haben wir in einem Zelt dann noch unsere Gerätekombination

aus Boden, Barren und Schulstufenbarren vorgeführt. Das Resultat: gute 8.88 Punkte. Alles in allem also ein erfolgreicher Wettkampf, den wir mit dem Rang 120 von 440 teilnehmenden Vereinen in unserer Kategorie abgeschlossen haben.

Für den TV Allsport Steinhausen: **Debora Reist**

Das Jahr Revue passieren lassen

Zug Am vergangenen Donnerstag fand in Zug die 27. Generalversammlung der SVP Kanton Zug statt. Dabei liess Parteipräsident, Nationalrat Thomas Aeschi, die wichtigsten Aktivitäten des Jahres 2018 in seinem Jahresbericht Revue passieren. Gleichzeitig machte er einen Ausblick auf die Aktivitäten der SVP während der kommenden vier Monate bis zu den eidgenössischen Wahlen vom 20. Oktober. Am Samstag, 7. September 2019, wird derweil Bundespräsident Ueli Maurer zu Besuch im Kanton Zug erwartet. Nach der Abnahme der Rechnung 2018 und der Entlastung des Vorstandes erfolgte die Wahl der Parteigremien. Thomas Aeschi bleibt dabei Präsident, die beiden Vizepräsidenten sind Thomas Werner aus Unterägeri und der Walchwiler Moritz Schmid. Leiter Kampagnen ist derweil Andreas Bächtold, die Finanzen übernimmt alt Kantonsrat Daniel Eichenberger. Im Anschluss an die Versammlung hielt Nationalrätin Barbara Steinemann (ZH) ein äusserst spannendes Referat zum Thema «Fehlentwicklungen in der Sozialpolitik».

Für die SVP Kanton Zug: **Thomas Aeschi**